



**75
Jahre**

**Brackweder
Schachklub**

1924

1999

**Kongreß und Einzel-
meisterschaften des
Schachverbandes
Ostwestfalen-Lippe**

Ihr Partner für Volkswagen und Audi in Brackwede/Senne

Die
Auto-Adresse
in Brackwede,
Sportstraße 40

- für alle Spitzenmodelle von Volkswagen und Audi
- für das größte Gebrauchtwagen-Angebot in Brackwede
- und vor allem für die Wartung, Pflege und Reparatur Ihres Autos

● Kunden begeistern ist unser Ziel! ●

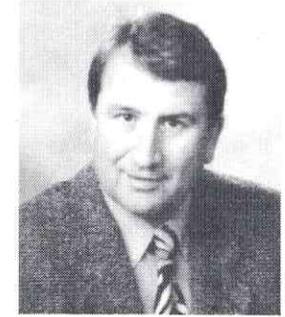
AUTOHAUS AM STADION

Wehmeier GmbH & Co.



Telefon (05 21) 9 42 33-0

Sportstraße 40 • Bielefeld (Bw./Gleisdreieck)



Grußwort

zum 75. Vereinsjubiläum des Brackweder Schachklubs von 1924

Der Brackweder Schachklub feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Bezirksvertretung und Bezirksamt gratulieren dazu ganz herzlich.

Durch seine vielfältigen Aktivitäten ist der Schachklub weit über die Grenzen der Stadt und des Stadtbezirks bekannt. Zum einen ist er mit seinen über 100 Mitgliedern der 32. größte Klub in ganz Deutschland. Dabei muß man wissen, dass ca. 80.000 Mitglieder in der Bundesrepublik in Schachklubs organisiert sind.

Der Brackweder Schachklub ist auch deswegen keine unbekannte Größe, weil es ihm immer wieder gelungen ist, hervorragende Siege bei Meisterschaften zu erringen.

Ein Schachklub unterscheidet sich sicherlich von einem Sportverein; aber auch die „Kopfarbeit“ trägt dazu bei, einen Ausgleich zu unserer oft allzu hektischen Alltagswelt zu finden. Denn gerade durch das alte Brettspiel kommt man schnell auf andere Gedanken.

Das 75. Jubiläum des Brackweder Schachklubs ist uns ein willkommener Anlass, dem Klub für die bisher geleistete Arbeit zu danken; wir hoffen, dass er auch in Zukunft wesentliche Beiträge zum öffentlichen Leben des Stadtbezirks Brackwede leisten wird.

Zu den Einzelmeisterschaften und zum Kongress 1999 des Schachverbandes Ostwestfalen-Lippe wünschen wir ihm ein dankbares und aufgeschlossenes Publikum und weiterhin viel Erfolg und Freude in den kommenden Jahren.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Baumotte
Bezirksvorsteher

Egon Schäffer
Leiter des Bezirksamtes Brackwede

Grußwort des Schachverbandes Ostwestfalen-Lippe



75 Jahre - und noch ganz schön rüstig!

Der Schachverband Ostwestfalen-Lippe reiht sich gern in den Kreis der Gratulanten zu diesem in seinem Bereich recht seltenen Jubiläum ein. Gehört der Brackweder SK von 1924 doch zu jener verhältnismäßig kleinen Anzahl von 16 Schachvereinen, die sich 1946 nach Überleben der Kriegswirren zum Schachverband Minden-Ravensberg zusammenschlossen, der sich ein Jahr später in Schachverband Ostwestfalen umbenannte, 1959 noch den Zusatz „Lippe“ in seinen Namen aufnahm und heute über achtzig Vereine unter seinem Dach vereinigt.

Beneidenswert scheint dem Betrachter, daß die Arbeit gerade in diesem Verein durch ein hohes Maß an Vereinstreue belohnt wird. Mehr als ein halbes Jahrhundert hat der Jubilar durch herausragende Spielerpersönlichkeiten - an der Spitze Werner Stephan, der 1952 noch in Diensten des SK Halle der erste Deutsche Pokalmeister wurde - und erfolgreiche Mannschaften das Schachleben der Region mitgeprägt.

Von größter Bedeutung für die Entwicklung der inneren Organisation des Verbandes war die glückliche Fügung, daß Ulrich Wagner von 1974 bis 1984, in der Zeit, als der Kampf des organisierten Schachs um seine Gemeinnützigkeit auf die Entscheidung zusteuerte, die Führung des Verbandes als sein Vorsitzender innehatte. Als gestandener Mann der Verwaltung machte er sich die Erneuerung und Erweiterung des vergilbten, eigentlich sogar verschollenen Satzungs-Rudiments aus der Frühzeit des Verbandes zur Aufgabe. 1975 stellte er mit der neuen Satzung die Arbeit des Verbandes auf eine zeitgerechte und rechtlich sichere Basis. Schon vorher, 1973, leistete er als zweiter Verbandsvorsitzender durch seinen Entwurf der ersten Jugendordnung die entscheidende Vorarbeit für die Verselbständigung

der Jugend und sorgte durch zusätzliche Grundsatzbeschlüsse für ihre feste Verankerung im Schachverband OWL. Ulrich Wagner überließ aber auch anderen Fachleuten aus seiner Führungsmannschaft ihr Arbeitsfeld und beschränkte sich darauf, die Entwicklung der eigenen Spielordnung des Verbandes durch den Verbandsspielausschuß unter der Leitung von Kurt Egert und Federführung von Karl-Ernst Kiel nur anzustoßen. Die Zusammenstellung aller Ordnungsbestimmungen des Verbandes im ersten geschlossenen Druckwerk 1981 nahm Ulrich Wagner in seiner der Perfektion verpflichteten Art wieder selbst in die Hand. „Ulrich Wagner hat sich mit dem Satzungswerk des Schachverbandes Ostwestfalen-Lippe ein bleibendes Denkmal gesetzt!“ Dieser Kernsatz aus meiner Laudatio zu Ulrich Wagners Verabschiedung aus dem Vorstand verdient es, anlässlich der Würdigung des bedeutenden Meilensteines in der Geschichte seines eigenen Vereins wiederbelebt zu werden.

Der Schachverband Ostwestfalen-Lippe ist dem Brackweder SK zu vielfältigem Dank verpflichtet. Zweimal schon hat er sich mit Erfolg der Ehrenpflicht gestellt, Kongreß und Einzelmeisterschaften des Verbandes auszurichten: 1974 verbunden mit der Wahl Ulrich Wagners zum Vorsitzenden, 1984 mit seinem Abschied aus dem Amt. Öffnet sich diesmal ein neuer Kreis?

Der Schachverband Ostwestfalen-Lippe wünscht dem Brackweder SK zu dem anstehenden regionalen sportlichen Höhepunkt ein gutes Gelingen und gute Resonanz in der Öffentlichkeit. Er bindet Wünsche für gute sportliche Erfolge bei den eigenen sportlichen Unternehmungen auf dem Wege zum vollen Jahrhundert mit ein.

Karl-Ernst Kiel

Vorsitzender

Ein genialer Schachzug für ihr Unternehmen! Integrierte Kommunikationslösungen von Siemens.



Gerade die Telekommunikation ist wie geschaffen dafür, besonders kleine und mittelständische Unternehmen in ihrer Informationskultur entscheidend voranzubringen. Doch mit Telefon, Fax und Handy allein ist es nicht getan. Es geht vielmehr um integrierte Lösungen, die leisten, was unternehmerisches Denken und Handeln verlangen:

- Unterstützung bei der Kundengewinnung und -bindung
- Beschleunigung von Kommunikationsprozessen und
- Beiträge zur Kostensenkung

Wenn Sie wissen wollen, wie Sie Ihre Unternehmenskommunikation optimieren und damit Ihren Erfolg maximieren können, dann rufen Sie uns an oder faxen Sie uns. Am besten jetzt!

Siemens AG
Zweigniederlassung Bielefeld
Information and Communication
Networks
Postfach 10 26 33
33526 Bielefeld
Tel.: (05 21) 291-201
Fax: (05 21) 291-475



Herzlich willkommen!

Im Namen des Brackweder Schachklubs von 1924 darf ich Kongreßteilnehmer und die Teilnehmer an den Turnieren um die Einzelmeisterschaften des Schachverbandes Ostwestfalen-Lippe herzlich begrüßen!

Unser Schachklub besteht seit 75 Jahren, und wir fühlen uns aus diesem historischen Anlaß aufgerufen, die ostwestfälische Schachgemeinde wieder einmal nach Brackwede einzuladen. Mit Stolz erfüllt uns die Tatsache, daß unsere Vereinsgründer 1924 eine Sache auf den Weg gebracht haben, die wesentlich dazu beigetragen hat, das Schachleben in unserer Region zu gestalten.

Für die Turniere wünschen wir uns regen Zuspruch durch ein interessiertes Publikum. Von den Turnierteilnehmern wünschen wir uns interessante Partien und einen sportlichen Wettstreit. Erster werden kann nur Einer - gewinnen können alle!

Mein Dank gilt dem Bezirksvorsteher, Herrn Baumotte, für die Übernahme der Schirmherrschaft, den Sponsoren dieser Veranstaltungen und meinen Brackweder Vereinskameraden für die Unterstützung bei den Vorbereitungen. Als langjähriges Vereinsmitglied kann ich feststellen: das Geheimnis des Brackweder Erfolges ist es stets gewesen, daß Verantwortung und Arbeit immer auf viele Schultern verteilt waren.

Den Teilnehmern an den Turnieren wünsche ich sportliche Erfolge, dem Kongreß einen guten Verlauf und allen unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Brackwede.

Werner Erpel

Werner Erpel 1. Vorsitzender

**Kongreß und Einzelmeisterschaften des Schachverbandes
Ostwestfalen-Lippe vom 7. - 11. April 1999 in Bielefeld-Brackwede**

unter der Schirmherrschaft von Bezirksvorsteher Rolf Baumotte

Teilnehmer der OWL-Einzelmeisterschaften

Bielefeld:	Frank Bellers	SC Wiedenbrück
Teutoburger Wald/West:	Klaus Hemmelgarn	SK Halle
Porta:	Olaf Wehrmann	SV Zugzwang Minden
Lippe:	Torben Klink	SF Lieme e.V.
Hellweg:	Matthias Müller	SK 1926 Paderborn
Freiplatz:	Daniel Ciaffone	SK Halle
Titelverteidiger:	Alan Chapman	LSV/Turm Lippstadt
Ausrichter:	Norbert Wolf	Brackweder SK

Frauen

Bielefeld:	Gudrun Mahlke	SK Friedrichsdorf
Teutoburger Wald/West:	Justina Grodecki	SpVg. Versmold
Porta:	Stefanie Niemeier	SV Zugzwang Minden
Lippe:	Lore Preiß	SK Steinhagen
Hellweg:	Marianne Schwarze	LSV/Turm Lippstadt
Titelverteidigerin:	Monika Braje	SV Zugzwang Minden

Turnierleiter: **Stefan Herkströter** Rödinghausen

Veranstaltungsort:

Landhotel „Ummelner Mühle“, 33649 Bielefeld, Gütersloher Straße 299
Tel. 0521-489070 (siehe Seite 19).

**Einzelmeisterschaften und Kongreß 1999
des Schachverbandes Ostwestfalen-Lippe
in Bielefeld-Brackwede**

Programm

Einzelmeisterschaften

Rundenplan:

<u>Mittwoch, 07.04.1999</u>	8.15 Uhr 8.30 Uhr 15.30 Uhr	Begrüßung und Auslosung 1. Runde 2. Runde
<u>Donnerstag, 08.04.1999</u>	8.30 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr	3. Runde Begrüßung Frauen und Auslosung Hängepartien, 1. Runde Frauen
<u>Freitag, 09.04.1999</u>	8.30 Uhr 15.30 Uhr	4. Runde, 2. Runde Frauen 5. Runde, 3. Runde Frauen
<u>Samstag, 10.04.1999</u>	8.30 Uhr 15.30 Uhr	6. Runde, 4. Runde Frauen Hängepartien
<u>Sonntag, 11.04.1999</u>	8.30 Uhr ca.14.00 Uhr	7. Runde, 5. Runde Frauen Siegerehrung auf dem Kongreß

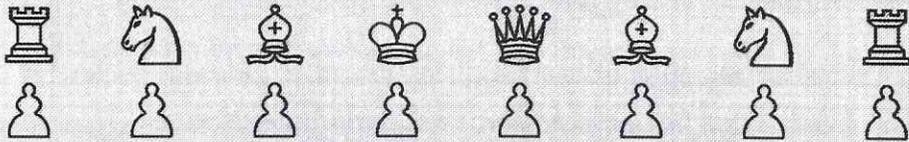
⇒ Spieldauer: 2h30 Std. für 50 Züge pro Spieler, danach Abbruch ⇐

Kongreß

Sonntag, 11.04.1999, 10 Uhr
im Saal des Landhotels „Ummelner Mühle“

Blitzschach-Einzelmeisterschaft
des Schachverbandes OWL

Sonntag, 11.04.1999, ca. 15 Uhr
im Saal des Landhotels „Ummelner Mühle“



SCHACHHAUS MÄDLER

Wagnerstr. 5
D-01309 Dresden

☎ 0351 / 3400151

Fax 0351 / 3360145

Email: Schachhaus.Maedler@t-online.de

- ◆ **Schachverlag - Groß- und Einzelhandel**
- ◆ **Autorisierter ChessBase-Fachhändler**
- ◆ **Kompletter Vereinsbedarf**
Schachuhren (u.a. die neue MÄDLER-Digitaluhr) - Turnierschachspiele - Drucksachen - Pokale - Urkunden.
Fordern Sie Angebote an
- ◆ **Alles für FERNSCHACH**
FS-Karten (national und international) - Fax-FS-Papier - FS-Alben (zum Stecken und Kleben) - FS-Partieformulare - spezielle FS-Literatur
- ◆ **Verlag Gambit-Revue**
- ◆ **Das gesamte Buchsortiment**
deutsch- und englischsprachig
- ◆ **Geschenkideen für Schachspieler**
- ◆ **PC-Programme und Novag-Schachcomputer**
- ◆ **Gartenschach - Terrassenschach**
- ◆ **Antiquariat An- und Verkauf**

Bitte fordern Sie unsere Kataloge an



75 JAHRE BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924



Einzelmeisterschaften des Schachverbandes
Ostwestfalen-Lippe 1999

Turniertabellen

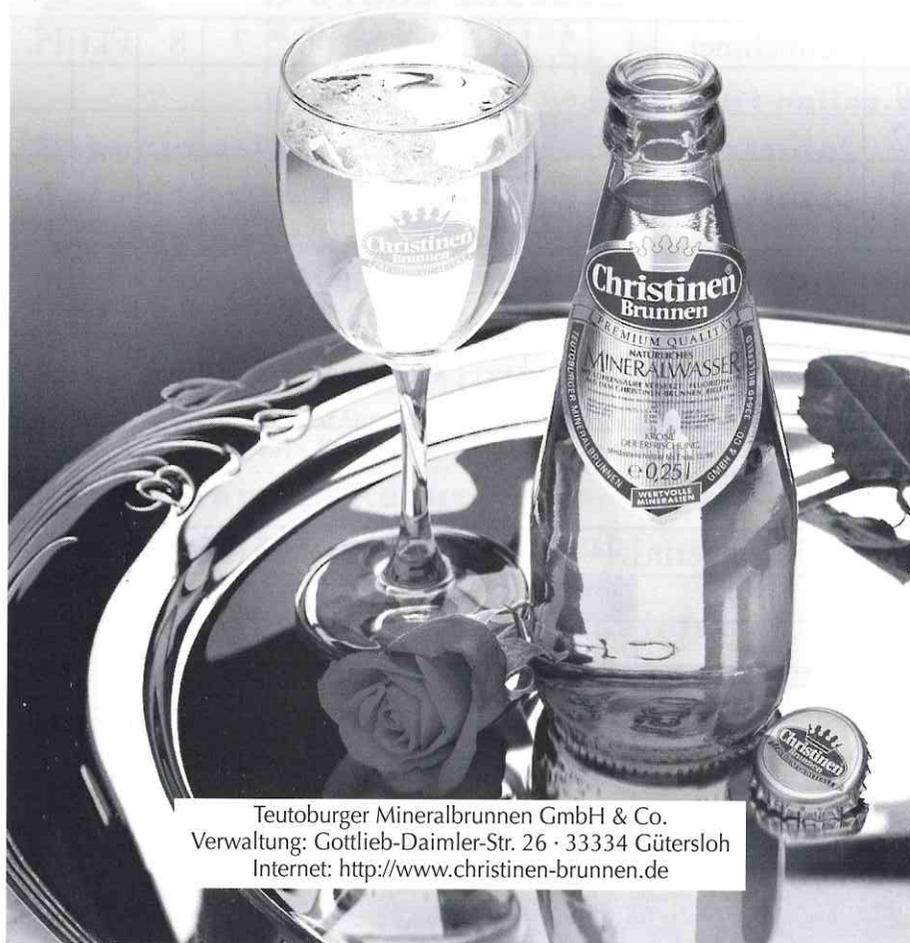
Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt	Pl.
1											
2											
3											
4											
5											
6											
7											
8											

Frauen

Nr	Teilnehmerin	1	2	3	4	5	6	Pkt.	Pl.
1									
2									
3									
4									
5									
6									



Krone der Erfrischung



Teutoburger Mineralbrunnen GmbH & Co.
Verwaltung: Gottlieb-Daimler-Str. 26 · 33334 Gütersloh
Internet: <http://www.christinen-brunnen.de>

Chronik des Brackweder Schachklubs von 1924

Schach ist eines der ältesten Spiele der Welt. Jedermann kann sich vorstellen, daß in jener Zeit, als noch nicht Rundfunk, Fernsehen und Computer die Freizeit der Menschen in Anspruch nahmen, in den Städten und Dörfern der Arzt und der Apotheker sich gelegentlich behaglich nach Feierabend zu einer Partie Schach zusammensetzten. So gibt es auch in der Literatur Beispiele hierfür genug.

Der Beginn

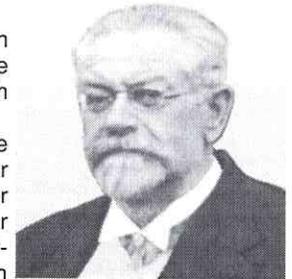
Und so wie im Roman geschah es auch in Brackwede, dem damals - wie viele behaupten - „größten Dorf Europas“. Als im Winter 1923/24 weitere Schachfreunde hinzukamen, ergriffen Apotheker Klusmann und der Arzt Dr. Kranefuß die Initiative und gründeten im Februar 1924 einen Schachklub, der den Namen „Brackweder Schachklub von 1924“ erhielt. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten die Herren Klusmann, Dr. med Leopold Kranefuß, Leopold Kranefuß, Lange, Dunker, Quakenack, Hoppe und Elbrächter. Herr Klusmann leitete zunächst den Klub. Der anfangs kleine Kreis begeisterter Schachspieler, zu denen sich dann noch die Schachfreunde Erler, Hömmken, Rabe und Nölke gesellten, traf sich zunächst im Arzthause Kranefuß oder auch in den Wohnungen einzelner Mitglieder, dann in der Adler-Apotheke an der Hauptstraße, die etwa dort stand, wo heute in einem neu erbauten Geschäftshaus wieder eine Apotheke gleichen Namens anzutreffen ist.

Neue Mitglieder wurden bald aufgenommen, so daß sich schnell die Notwendigkeit größerer Räumlichkeiten ergab; das Hotel „Großer Kurfürst“ an der Hauptstraße gegenüber der ev. Kirche wurde erstes Spiellokal. Noch 1924 wuchs die Zahl der Mitglieder auf 18 an.

Auf der 1. Generalversammlung im August 1924 wurde Herr Hugo Hoppe zum Vereinsvorsitzenden gewählt, der dieses Amt dann bis zum Jahre 1928 innehatte. Unter seinem Vorsitz festigte sich das Vereinsgefüge - der Brackweder Schachklub etablierte sich im ostwestfälischen Schachleben. Wettkämpfe mit anderen ostwestfälischen Vereinen fanden statt. Die Spielstärke der Mitglieder stieg.

Der Brackweder Schachklub von 1924 trat im Mai 1925 dem Westfälischen Schachbund bei und beteiligte sich fortan mit Erfolg an den ausgetragenen Mannschaftsmeisterschaften. In der B-Klasse spielte der Brackweder Schachklub im Jahre 1926 der in der Aufstellung: 1. Quakenack, 2. Scheele, 3. Birkmann, 4. Dr. Kranefuß, 5. Beyer, 6. Elbrächter. Damals wurden die Kämpfe noch mit 6er-Mannschaften ausgetragen. Gegner in der ersten Serie waren die Schachklubs Rot-Weiß Bielefeld, Bielefelder Schachklub, Herford, Detmold und Bad Oeynhaus.

Im Jahre 1926/27 wurde das erste organisierte Vereinsturnier ausgetragen. Es beteiligten sich 13 Mitglieder. Sieger und damit 1. Vereinsmeister wurde Heinrich Quakenack. Die Vereinsturniere 1927/28/29 wurden von Wilhelm Scheele gewonnen.



Dr. med. Leopold Kranefuß

Da sich die Brackweder Schachfreunde durch den Westfälischen Schachbund vernachlässigt fühlten, erklärten sie im März 1930 wieder ihren Austritt aus dem Bund. Sicher dürften dabei auch finanzielle Überlegungen eine Rolle gespielt haben.



Die Adler-Apotheke im Jahre 1950 vor der Umgestaltung. Hier gründete sich der Brackweder Schachklub im Februar 1924



Die Adler-Apotheke nach dem Umbau 1968 / 69. 1962 übernahm Hans Joachim Günther die Apotheke und errichtete 7 Jahre später ein neues, großzügiges, modernes Gebäude, in dem heute über den Räumen der Apotheke 6 Ärzte praktizieren.

Schlimme Jahre

Auch das Vereinsleben litt in der Folgezeit unter den schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen. Hatte man noch zur Zeit der Vereinsgründung einen Monatsbeitrag von 1,00 RM erhoben, so sah man sich jetzt gezwungen, den Beitrag auf 50 Pfg. zu senken. 1932 erreichte die monatliche Beitragspflicht mit 30 Pfg. ihren Tiefstand, Erwerbslose hatten 5 Pfg. Monatsbeitrag zu entrichten. Unter diesen Umständen einen ordnungsgemäßen Turnier- und Spielbetrieb aufrechtzuerhalten, war so gut wie unmöglich.

In einem Protokollauszug aus dem Jahre 1932 heißt es: „Es lag ein Antrag vor, die Lokalfrage zu klären, da mehrere arbeitslose Mitglieder nicht mehr in der Lage sind, an den Spielabenden etwas zu verzehren. Herr Wiedey als Vereinswirt vom Hotel Großer Kurfürst erklärte, daß er bisher niemandem zur Pflicht gemacht habe, etwas zu verzehren. Er stelle nach wie vor einen Raum ohne Trinkzwang zur Verfügung“.

Im Dezember 1931 verstarb im Alter von 61 Jahren das Gründungsmitglied Dr. Kranefuß, der für seine Verdienste um den Brackweder Schachklub zwei Jahre zuvor zum Ehrenmitglied ernannt worden war.

1932 übernahm Herr Dunker den Vereinsvorsitz. Unter seiner Führung wurde von den Mitgliedern der Beschluß gefaßt, dem Verband wieder beizutreten. Der Brackweder Schachklub spielte dann wieder in der B-Klasse mit den Schachklubs aus Bielefeld, Herford, Gütersloh und Rheda.

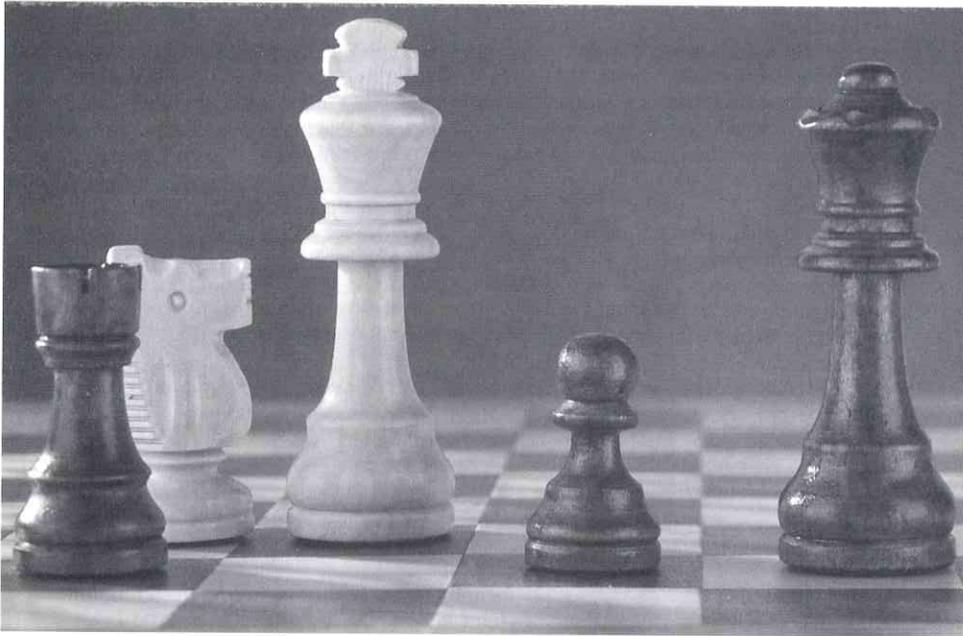
Am 17.9.1933 gründeten die Schachvereine von Bielefeld und Umgebung die „Ravensberger Schachvereinigung“. Dieser Schachverband stand unter der Führung von Herrn Peppmüller aus Bielefeld. Jetzt wurde der Brackweder Schachklub eine Abteilung von Bielefeld, ohne aber dabei seine Selbständigkeit zu verlieren. Herr Albert Erdmann wurde als Obmann eingesetzt.

Im Oktober 1933 wurde in Brackwede eine Schachwerbewoche durchgeführt. Auf dem Veranstaltungsplan standen u. a. Mannschaftskämpfe gegen Gütersloh und Rheda sowie eine Simultanveranstaltung. Den Höhepunkt bildete eine gesellige Veranstaltung, die, den Verhältnissen der damaligen Zeit Rechnung tragend, unter dem Motto „Deutscher Abend“ durchgeführt wurde. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters von Brackwede. Zu den Gästen zählten zahlreiche Schachfreunde der benachbarten Vereine.

Im selben Jahr wurde auch erstmals ein Schülerkursus mit 50 Teilnehmern durchgeführt. Der Kursus stand unter der Leitung von Lehrer Karl Schneider. Eine positive Entwicklung schien sich anzubahnen. Die nachfolgenden politischen Ereignisse blockierten auch das Vereinsleben des Brackweder Schachklubs, zudem noch staatlicherseits auf den Verein Einfluß genommen wurde, was dem Vereinsleben die Lockerheit und den freiheitlichen Schwung nahm. Auf Verbandsebene fanden Umgruppierungen statt, die in der Folge negativ auf das Vereinsleben einwirkten.

Die Vereinsarbeit der ersten 15 Jahre war nicht leicht. Männer wie Dr. Kranefuß, Leopold Kranefuß, Hoppe, Erler, Quakenack, Zielke, Thestorff und Eickhoff, Erdmann und Schneider leisteten viel für Aufbau und Entwicklung, opferten Zeit und Geld für „ihren“ Schachklub. Beachtliche Spielstärke erlangten Quakenack, Scheele und Haller, auch Dr. Sarter und Dr. Müller.

Der Krieg schließlich brachte dann das Schachleben im Verein weitestgehend zum Erliegen. Einige Schachfreunde trafen sich aber immer noch zum Schachspielen im historischen „Hotel zur Post“ an der Hauptstraße/Ecke Bodelschwinghstraße, das bis 1945 Vereinslokal war. Wenn man die Jahre 1924 bis 1933 zusammenfassend betrachtet, so kann man heute sagen: Damals wurde der Grundstein für unser Vereinsleben gelegt; damals wurden Bindungen geschaffen und Erfahrungen gesammelt, auf denen aufbauend nach Beendigung des Krieges ein neuer, vielversprechender Anfang gemacht werden konnte.



Bei uns treffen Sie auf Menschen, die klare Ziele haben.

Kundennutzen durch Leistung, Qualität in allen Bereichen: Diese Zielsetzungen bestimmen unsere Arbeit in den Unternehmensbereichen Verbindungs- und Montagetechnik sowie Verfahrens- und Oberflächentechnik.

Mit unserem umfassenden Technik- und Beratungsangebot rund um Schrauben bieten wir Ihnen verbindungstechnische Komplettlösungen aus einer Hand. So liefern wir Ihnen nicht nur jedes gewünschte Verbindungselement,

sondern vom Handgerät bis zu Systemkomponenten auch alles für seine rationelle Anwendung. In zertifizierter Qualität.

Die frühzeitige Entwicklung und Beherrschung umweltfreundlicher Technologien hat uns zu einem führenden Anbieter beschichtungstechnischer Verfahren und Dienstleistungen gemacht.

Das komplette Programm umfaßt alle modernen oberflächentechnischen Systeme und Verfahren.

BOELLHOFF

Verbindungs- und Montagetechnik
Verfahrens- und Oberflächentechnik

Archimedesstraße 1-4 · 33649 Bielefeld
Telefon (05 21) 44 82-03 · Telefax (05 21) 44 93 64
Internet: www.boellhoff.de · www.boellhoff.bv.de



Der Neubeginn

Nach Kriegsende fanden sich im Herbst 1945 die Brackweder Schachfreunde zum Neubeginn wieder zusammen; und am 6.1.1946 war es soweit: der Verein wurde neu konstituiert. In der Gaststätte „Unter den Linden“ beim Wirt Kassing am Brackweder Friedhof (das Brackweder Klublokal „Hotel zur Post“ war von der Besatzungsmacht beschlagnahmt worden) wurde eine Versammlung abgehalten, auf der dem alten Vorstand Entlastung erteilt wurde. Als Vorsitzender wurde Herr Heinrich Eickhoff gewählt. Karl Sardemann, den die Versammlung zum Gerätewart gewählt hatte, machte Bestandsaufnahme. Der Brackweder Schachklub verfügte über 11 Sätze Figuren, 10 Bretter sowie über ein Demonstrationsbrett mit dazugehörigen Figuren. Es war nur eine Schachuhr vorhanden. Kein leichter Anfang.

Um die Klubmitglieder, die den Krieg überlebt hatten, scharten sich Schachfreunde, die aus Gefangenschaft zurückkehrten, Schachfreunde, die aus ihrer Heimat vertrieben waren, oft ausgezeichnete Spieler. Trotz der in jeder Beziehung schlechten Verhältnisse - die Ernährungslage war kritisch, und anfangs herrschte noch Ausgangssperre - wurde ein Vereinsturnier ausgetragen. Es beteiligten sich 14 Mitglieder.

Der Schachsport lebte überall wieder auf; der Brackweder Schachklub von 1924 hielt mit. Die ersten Nachkriegsjahre waren geprägt von der Arbeit der Männer um Heinrich Quakenack, Leo Zielke, Heinrich Eickhoff, Walter Graul, Hans Illgen, Günther Kleinhans, Kurt Kuhl, Artur Falk, Karl Sardemann, Karl Schneider.

Im Laufe des Jahres 1946 wurde in Bielefeld zunächst der Schach-Kreisverband Bielefeld gegründet, dann folgte die Gründung des Schachverbandes Minden-Ravensberg. Im darauffolgenden Jahr konnten die ersten Mannschaftskämpfe der Nachkriegszeit durchgeführt werden. Der Brackweder Schachklub beteiligte sich mit zwei Mannschaften. Die 1. Mannschaft spielte in der Aufstellung: 1. Gerebtzoff, 2. Illgen, 3. Haller, 4. Quakenack, 5. Eickhoff, 6. Scheele, 7. Dr. Sarter, 8. Erdmann. Die 2. Mannschaft trat an in der Aufstellung: 1. Zielke, 2. Sardemann, 3. Wiedey, 4. Kohn, 5. Heidkamp, 6. Traumüller, 7. Schneider, 8. Graul. - Die 1. Mannschaft belegte hinter dem Bielefelder Schachklub den 2. Platz in der A-Klasse. Die 2. Mannschaft spielte in der B-Klasse und wurde Dritter.



Das Hotel „Großer Kurfürst“ war viele Jahre Spiellokal des Vereins

Auf der Jahreshauptversammlung 1948 kandidierte Heinrich Eickhoff nicht mehr als 1. Vorsitzender des Vereins. Zum Nachfolger wurde Heinrich Quakenack gewählt. Heinrich Quakenack gehörte zu den Mitbegründern des Vereins.

Die Währungsreform 1948 brachte den Verein finanziell fast auf den Nullpunkt. Nach der Geldentwertung befanden sich noch 4,00 DM in der Vereinskasse. Eine unter seinen Mitgliedern durchgeführte Sammlung half dem Brackweder Schachklub aus dieser finanziellen Misere.

1948 spielte die 1. Mannschaft des Brackweder Schachklubs erstmals in der Verbandsklasse Ostwestfalen und erreichte hinter Detmold den 2. Platz.

1949 feierte der Brackweder Schachklub sein 25jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß fand im Hotel „Zu den Vier Taxbäumen“ ein Stiftungsfest statt. Die Durchführung dieser Veranstaltung wurde in den nachfolgenden Jahren jeweils in der Karnevalszeit beibehalten. Sie diente dazu, durch Erwirtschaftung eines Überschusses die finanziellen Verhältnisse des Brackweder Schachklubs zu verbessern. Der Verein zählte 1949 42 Mitglieder. Die 1. Mannschaft wurde Verbandsmeister.

Die goldenen Fünfziger

Vereinsmeister 1950 wurde Günther Kleinhans; die Vereinsmeisterschaft 1951/52 gewann Plattner vor den punktgleichen Bordihn und Quakenack.

1951 feierte die damalige Gemeinde Brackwede ihr 800jähriges Bestehen. Der Brackweder Schachklub leistete zur Gestaltung der Feierlichkeiten seinen Beitrag in der Aufführung eines „lebenden Schachspiels“.

Im Oktober 1953 verstarb im Alter von 48 Jahren der Vereinsvorsitzende Heinrich Quakenack. Mit Heinrich Quakenack verlor der Brackweder Schachklub eines seiner aktivsten Mitglieder, die „Seele“ und den „Motor“ des Vereins. Seit Vereinsgründung 1924 hatte Heinrich Quakenack zu den tragenden Säulen des Vereinslebens des Brackweder Schachklubs gezählt. Mitte der 50er Jahre verlor der Brackweder Schachklub innerhalb kürzester Zeit durch Tod weitere wertvolle Mitglieder, darunter der ehemalige Schriftführer und Kassierer Leo Zielke und der amtierende stellvertretende Vorsitzende Herbert Thestorff sowie Karl Schneider, der sich aktiv in der Jugendarbeit engagiert hatte. Sie alle hatten dem Brackweder Schachklub seit 25 Jahren als Mitglieder angehört. Mit Franz Haller, dem langjährigen Spitzenspieler des Vereins und Heinrich Eickhoff als ehemaligem Vorsitzenden verloren die Schachfreunde weitere verdienstvolle Mitglieder.

1954 trat mit Werner Stephan ein prominenter Spieler in den Brackweder Schachklub ein. Werner Stephan war 1952 erster Deutscher Pokalmeister im Kampf um den Dähne-Pokal geworden.

1955 wurde die 1. Mannschaft abermals Verbandsmeister. Am 1. Brett spielend, vollbrachte Werner Stephan die großartige Leistung, alle Partien zu gewinnen. Im Stichkampf um den 1. Platz gegen Minden trat Brackwede im Ratskeller Bielefeld mit nur sieben Spielern an und gewann 5:3 (1. Stephan, 2. Ernst, 3. Kleinhans, 4. Gerebtzoff, 5. Eickhoff, 6. Kohn, 7. Bordihn).

Das Jahr 1956 war gekennzeichnet durch einen Wechsel in der Vereinsspitze. Die Jahreshauptversammlung wählte Werner Waske zum 1. Vorsitzenden. Er wurde Nachfolger von Walter Graul, einem langjährigen und verdienstvollen Mitglied des Brackweder Schachklubs, der sich vor allen Dingen in den ersten Nachkriegsjahren durch seinen unermüden Einsatz um den Klub verdient gemacht hatte.

RESTAURANT HOTEL

Landhotel
UMMELNER-MÜHLE

gepflegte Küche für den Feinschmecker

BOWLING · KEGELN

»Das Landhotel der vielen Möglichkeiten«

Erholung · Entspannung · Behaglichkeit
für Seminare, Tagungen, Familienfeiern,
Hochzeiten, Essen in Verbindung mit
Freizeitvergnügen.

Zentral zwischen Bielefeld und Gütersloh!
Tel. 0521/489070 · Fax 0521/488257

Unsere Drehorgel spielt auch für Sie zum Tanz und Disco

Die Vereinsführung unter der Leitung des neuen Vorsitzenden Werner Waske wirkte äußerst belebend auf den Brackweder Schachklub. Die Erarbeitung einer neuen Satzung, einer für den Klub geltenden Turnierordnung, sowie die Einführung des Turniers um die Brackweder Stadtschachmeisterschaft legten den Grundstein für eine weitere positive Entwicklung des Vereins. Die Gründung des Schachklubs Gadderbaum wurde eingeleitet.

Im Jahre 1957 gelangte erstmals die Stadtschachmeisterschaft von Brackwede zur Austragung, die den Brackweder Stadtmeister in einem siebenrundigen Turnier nach dem Schweizer System ermittelt. Es beteiligten sich 16 Spieler. Günther Kleinhans, dem Sieger der ersten Stadtmeisterschaft, wurde durch den Bürgermeister der Stadt Brackwede, Herrn Menke, der Wanderpokal im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreicht. Zu dieser Zeit war das Vereinsleben außerordentlich rege. Zu den Mannschaftskämpfen wurden in den verschiedenen Klassen fünf Mannschaften entsandt, was nicht zuletzt auf die unermüden Initiative des Vorsitzenden zurückzuführen war. Die 1. Mannschaft spielte in der Bundesklasse, mußte aber nach einem Jahr wieder absteigen, die 2. Mannschaft schaffte den Aufstieg zur Verbandsklasse, verzichtete jedoch auf den Aufstieg, um zu verhindern, mit zwei Mannschaften in einer Klasse spielen zu müssen.

Die 1. Mannschaft schaffte 1959 den Wiederaufstieg in die Bundesklasse. Vom Vereinsleben gab es zwei bemerkenswerte Erfolge zu vermelden: Während Werner Stephan zum drittenmal hintereinander Stadtmeister wurde und somit den Wanderpokal endgültig in seinen Besitz brachte, gewann Günther Kleinhans zum drittenmal hintereinander die Vereinsmeisterschaft.

Neue Impulse

Die Jahreshauptversammlung 1960 brachte einige wichtige Veränderungen für den Brackweder Schachklub mit sich. Die Vereinssatzung wurde in dem Punkt geändert, der den Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung regelt. Um einen aktuelleren Überblick der sportlichen Ergebnisse zu erzielen, wurde beschlossen, nicht mehr wie bisher im Januar, sondern statt dessen im April die Jahreshauptversammlung abzuhalten. Aus dem alten Vereinsvorstand lehnten neben dem Vorsitzenden Waske auch Kassierer Kuhl und Schriftführer Kleinhans eine neuerliche Kandidatur ab. Neuer Vereinsvorsitzender wurde Dr. Wolfgang Mummert.

Unter Dr. Mummert stabilisierte sich das Vereinsleben des Brackweder Schachklubs. Die von Werner Waske eingeleitete Entwicklung, die verschiedensten Belange des Vereinslebens mittels Satzung und einer streng auszulegenden Turnierordnung zu regeln, wurde auf Grund gewonnener Erfahrungen weiter ausgebaut und verbessert. Dr. Mummert blieb zunächst Vorsitzender bis zum Jahre 1964.

An dieser Stelle sei es dem Chronisten gestattet, noch einmal zum Jahre 1946 zurückzukehren, als sich der Brackweder Schachklub nach dem Kriege neu konstituiert hatte. Bei allem Erfolg des Vereins, trotz - wie man beim Nachlesen leicht feststellen kann - eines regen Vereinslebens war es dem Verein nicht vergönnt, ein Spiellokal zu finden, welches man als dauernde Heimat hätte ansehen können. Die unterschiedlichsten Gründe führten zu einem sehr häufigen Wechsel der Spiellokale. War es nach dem Krieg zunächst das Lokal „Unter den Linden“ am Brackweder Friedhof beim Wirt Kassing-Sanner, so wechselte man einige Jahre später zur Gaststätte Tölke an der Brackweder ev. Kirche. Von dort ging es wieder zurück zum Wirt Kassing. Dann wurde der „Große Kurfürst“ erneut Vereinslokal. Vom Hotel „Großer Kurfürst“ ging es zur Gaststätte „Zu den Vier Taxbäumen“. 1961 schließlich spielte der Brackweder Schachklub im Hotel Wiebracht an der Cheruskerstraße. Von dort wurde wieder umgezogen zum „Großen Kurfürst“. Als dieses Hotel 1967 der Brackweder Stadtkernsanierung zum Opfer fiel, zog der Brackweder Schachklub um in die Gaststätte Waymann an der Cheruskerstraße/Ecke Am Preßwerk.

1962 gelang es Alexander Gerebtzoff im Alter von 73 Jahren, die Brackweder Stadtmeisterschaft gegen stärkste Konkurrenz zu gewinnen. Eine erstaunliche Leistung! Gerebtzoff zog sich 1968 im Alter von 79 Jahren vom Schachspiel zurück. Mit seinen Siegen in den Stadtmeisterschaften 1965, 1966 und 1967 unterstrich Werner Stephan deutlich seine Vorrangstellung im Brackweder Schachleben.

1965 wurde Dr. Wolfgang Mummert wieder zum Vereinsvorsitzenden gewählt. Dr. Mummert versah dieses Amt bis zum Jahre 1970. Mit neun „Dienstjahren“ als erster Vorsitzender des Brackweder Schachklubs hält er bis dahin den Vereinsrekord auf diesem Gebiet.

1968 knüpfte der Brackweder Schachklub auch gesamtdeutsche Kontakte. Gegen den Schachklub „BSG Stahlwalzwerk Hettstedt“ wurde ein Fernschachwettkampf an sechs Brettern ausgetragen. Der Kampf dauerte ein Jahr und endete mit einem 6 ½ : 5 ½-Erfolg für den Brackweder Schachklub. Im anschließenden Revanche-kampf konnten die Ostdeutschen ein 4: 4 erreichen.

Überhaupt wird Fernschach unter den Mitgliedern des Brackweder Schachklubs groß geschrieben. Vier Mitglieder des Vereins, Werner Erpel, Franz Kirwald, Willy Seide und Ulrich Wagner, spielen seit Jahren in der Meisterklasse des Bundes deutscher Fernschachfreunde (BdF).

Durch den plötzlichen Tod von Artur Falk im Alter von 49 Jahren verlor der Brackweder Schachklub im Sommer 1969 eines seiner treuesten Mitglieder. Artur Falk hatte zeitweise auch dem Vorstand des Vereins angehört.

In den Sommermonaten des Jahres 1969 wurde erstmals das Ferienpokalturnier ausgetragen. Eine weitere Neuerung aus dem selben Jahr war die Herausgabe einer Vereinszeitung. Sie erscheint seitdem in nicht festgelegten Zeitabständen, damals unter der Regie von Ulrich Wagner und erfreut sich großer Beliebtheit unter den Vereinsmitgliedern.

1969 trat mit Günther Kleinhans einer der stärksten und erfolgreichsten Spieler aus dem Verein aus. Als Schriftführer im Vorstand und als Mannschaftsführer der 1. Mannschaft leistete Kleinhans lange Jahre Vorbildliches. Er zog sich zunächst vom Schachspiel zurück und wurde später Mitglied eines Bielefelder Vereins.

Auf der Jahreshauptversammlung 1970 wurde als Nachfolger von Dr. Wolfgang Mummert Ulrich Wagner als 1. Vorsitzender des Brackweder Schachklubs gewählt, der dieses Amt bis 1973 ausübte .

Salon



Anette

Damen-
und Herrensalon

Anette Neumann

Holser Straße 85 · 32257 Bünde

Telefon 05223/61904

Schach E. NIGGEMANN



ChessAcademy Basispaket 168,- DM	Software (per Febr. 99):	Update Junior 4.6 (einsenden) 59,- DM
ChessBase 6.01 198,- DM	Fritz 5.32 Update von Fritz5 59,- DM	MChess Pro 7.0 (DOS) 59,- DM
ChessBase 7.0 (W95/98-NT) Updates:	Genius Gold Collection 98,- DM	MChess Pro 8.0 (DOS) 98,- DM
von Version 6.0x 198,- DM	Genius 6 / MCS-System 198,- DM	Nimzo '99 (W95/98/NT) 98,- DM
von allen älteren Versionen 248,- DM	Genius 6 Update Gold Coll. 99,- DM	Rebel 10 (DOS) 98,- DM
(bitte CD resp. Disk einsenden)	(farbiges CD-Frontcover einsenden!)	Update von Rebel 8.0 + 9.0 49,- DM
ChessBase 7.0 Startpaket 498,- DM	Genius 6 Update von Genius 119,- DM	Shredder 2.0 (W95/98/NT) 98,- DM
ChessBase 7.0 Megapaket 999,- DM	Hiarcs 6.0 (DOS/Mac) 98,- DM	Shredder 3.0 (W95/98/NT) 198,- DM
Chess Master 6000 (englisch) 79,- DM	Hiarcs 7.0 (DOS) 198,- DM	TascBase 2.0 Bundle (DOS) 59,- DM
Fritz 5.32 (Win 95/98/NT) 98,- DM	Junior 5.0 (W95/98/NT) 98,- DM	WChess 2000 (engine MCS) 98,- DM
		Zarkov 5 (engine Genius/MCS) 98,- DM

NOVAG

Sapphire II
445,- DM

Sapphire II de Luxe
895,- DM



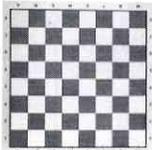
ELO 2113 (SSDF 98/3); 64 Spielstufen; Speicher für bis zu 64 Partien; Rücknahme



Sapphire II plus Holzschachbrett (37x37x4 cm) mit Magnetsortentechnik u. 81 Leuchtdioden; auch als PC-Brett nutzbar (u.a. Fritz 3 und WChess); Treiber Fritz 5 in Vorbereitung!

von bis 200 Halbzügen; Eröffnungsbibliothek 123.000 Halbzüge, 3000 Halbzüge programmierbar; LCD-Anzeige für Notation, Schachuhr, Stellungsbewertung, Suchtiefe, Hauptvariante; 8 x 16 x 2 cm; Netz-/Batteriebetrieb (4 x Micron 30 Std.)

Turnierset 150,- DM



Int. Turnierbrett, Holz, natur/braun, 55 cm, FG 56 mm



Schachfiguren Staunton, Holz, in Kassette, Filzunterlage und Bleieinlage, natur/braun, KH 96 mm, Sockel 36mm



Schachuhr im Turniermaß, große Zifferblätter gekipptes Holzgehäuse (BxHxT) 19 x 10 x 6,5 cm

Der richtige Weg zum guten Einkauf

Das Schachkaufhaus auf fast 400 m²

Aus dem Ruhrgebiet und Rheinland:
Von der A2 am Autobahnkreuz Bottrop auf die A 31 in Richtung Gronau/Emden; nach ca. 15 Minuten die Abfahrt Reken; rechts auf die Halterner Straße <Heiden 4 km>; im Kreisverkehr die erste Straße rechts <Heiden/Gewerbegebiet>; erste links (Lembecker Straße); die erste rechts (Industriestraße) <Opel Nienhaus>; die erste links (Industriestraße) <rechte Hand: VW Gudel> nach ca. 100 m in der Rechtskurve links auf den Firmenparkplatz einbiegen.

ab Ende März 99:

Industriestraße 10, 46359 Heiden bei Borken/Westf.

Industriestraße 10, 46359 Heiden

Tel. 02867 - 80 88 + 80 89 / Fax 90 666

<http://www.Schach-Niggemann.de>
oder: www.niggemann.com

e-mail: Schach@niggemann.com
oder: Schach.Niggemann@t-online.de

Öffnungszeiten Ausstellung+Verkauf:

werktags 10:00 - 13:00 / 15:00 - 18:30
donnerstags nur 15.00-18.30
samstags nur 10.00-13.00

ChessBase

autorisierter Groß- und Einzelhändler grundsätzlich alle Artikel am Lager!

Das gesamte Schachsortiment

Schachliteratur (über 20.000 Bücher am Lager)
Schachbretter, -figuren und -uhren
Drucksachen - Fernschachbedarf
Demonstrationsbretter
Gartenschachfiguren und -spielfelder

Personalcomputer

Installation von Schachsoftware

Reparaturservice

auch ältere Schachcomputermodelle!

Schachcomputer

autorisierter Groß- und Einzelhändler für Kasparov/Saitek - Mephisto - Novag u.a. umfangreiches Gebrauchtgerätesortiment

Schachsoftware

Verleih von Turniermaterial und noch mehr...

Backgammon - Bridge - Go

Kataloge kostenlos!

Im März 1973 verlor der Brackweder Schachklub durch den Tod von Werner Stephan im Alter von 64 Jahren seine bis dahin größte Spielerpersönlichkeit. Mit den Brackweder Schachfreunden gaben Schachfreunde aus benachbarten Vereinen Werner Stephan das letzte Geleit, als er auf dem Waldfriedhof in Steinhagen zur letzten Ruhe gebettet wurde.



Werner Stephan

Mit Prof. Dr. Hans-Georg Lachmann, der Anfang des Jahres vom Bielefelder Schachklub zum Brackweder Schachklub gewechselt war, erhielt der Verein 1973 eine wesentliche Verstärkung. Dr. Lachmann war eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des deutschen Schachs, vor allen Dingen in den 30er und 40er Jahren.



Prof. Dr. Hans-Georg Lachmann

Als Meister von Pommern und Teilnehmer an der deutschen Meisterschaft machte er sich einen Namen als Schachspieler. Beruflich war er als Leiter der Pädagogischen Hochschule Bielefeld tätig.

Die 1. Mannschaft spielte in der Bundesklasse recht unglücklich und mußte wieder in die Verbandsliga absteigen. Die am 1.1.1973 erfolgte kommunale Neugliederung brachte eine Eingemeindung der Stadt Brackwede zu Bielefeld. Der Tradition folgend, soll die Brackweder Stadtmeisterschaft als Brackweder Schachmeisterschaft auch weiterhin ausgetragen werden.

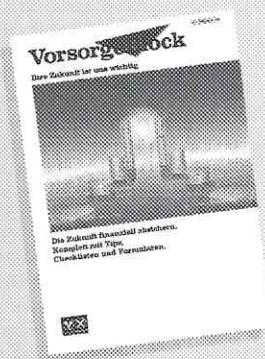
50 Jahre Schach in Brackwede

Im Jubiläumsjahr 1974 zählt der Brackweder Schachklub 60 aktive Mitglieder und nimmt mit drei Seniorenmannschaften und einer Jugendmannschaft an den Mannschaftsmeisterschaften teil. Die Spitzenspieler des Klubs beteiligen sich regen an den Einzelturnieren in nah und fern. Werner Erpel wurde Bezirksmeister und auch im Viererpokal stellte die Brackweder Mannschaft den Bezirksmeister. Die Jugendmannschaft belegte auf Anhieb den 2. Platz im Bezirk. All diese Aktivitäten haben dazu beigetragen, daß sich der Brackweder Schachklub nicht nur zur Spitzengruppe der ostwestfälischen Schachvereine zählen darf, sondern auch über Ostwestfalens Grenzen hinaus nicht unbekannt geblieben ist.

Aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens richtet der Brackweder Schachklub von 1924 die OWL-Einzelmeisterschaften 1974 im Hotel „Zu den Vier Taxbäumen“ aus. Den Vereinsplatz bei den Herren erhielt Franz Kirwald und Bernd Fischer bei der Jugend. Im Laufe der erfolgreichen 70er Jahre stieg die Mitgliederzahl kontinuierlich bis auf 80 Mitglieder an, darunter viele Jugendliche, die sich dem „Königlichen Spiel“ mit Eifer und Erfolg widmeten.

Ihre Zukunft ist uns wichtig

Machen Sie sich keine Sorgen. Sondern Gedanken.



Das Leben ist voller Überraschungen. Und nicht jede ist angenehm. Damit Sie jederzeit über ein finanzielles Polster verfügen, entwickeln wir – gemeinsam mit Ihnen – eine maßgeschneiderte Vorsorgestrategie. Dazu gehören Spar-

programme, Wertpapieranlagen, Lebensversicherungen, Immobilien und viele weitere Möglichkeiten. Praktische Tipps und wertvolle Hinweise finden Sie außerdem in unserem VorsorgeBlock. Denn Ihre Zukunft ist uns wichtig.

Wir machen den Weg frei

 **Volksbank Brackwede eG**

Noch ein Jubiläum

Aus Anlaß des 60jährigen Bestehens wurden vom Verein wieder die Ostwestfalenmeisterschaften im Schach ausgerichtet, diesmal im Hotel „Heidehof“ in der Senne. Gunther Stephan belegte als Vereinsspieler in dem starken Teilnehmerfeld den 4. Platz.

Die Jahre 1984 bis 1987 waren geprägt von Erfolgen aber auch Mißerfolgen der durchweg vier, manchmal auch fünf gestarteten Mannschaften, die in jeder Spielserie ins Rennen geschickt wurden.

Die 2. Mannschaft stieg in die Verbandsklasse auf. Der Brackweder Schachklub richtete außerdem im Jahre 1988 die NRW-Meisterschaften im Viererblitzen der Jugendlichen aus. Die Vierermannschaft der Jugendlichen schaffte im Blitzen den OWL-Titelgewinn. Alex Chatziparaskewas wurde bei den Jugendlichen Bezirksmeister.

In den Jahren 1985 bis 1990 lagen die Geschicke des Vereins wieder in Händen von Ulrich Wagner, der damit auf insgesamt acht Jahre als Vereinsvorsitzender zurückblicken kann. In den 70er Jahren bekleidete Ulrich Wagner auch das Amt des Bezirksvorsitzenden und war von 1974 bis 1984 Vorsitzender des Schachverbandes Ostwestfalen-Lippe.

Durch langjährige Vorstandsarbeit zeichneten sich in den 80er Jahren Gunther Stephan, Martin Lehmann und Rainer Wimmers aus. Nicht unerwähnt bleiben soll, daß unter dem langjährigen Jugendwart Ekkehard Neumann der Anteil der Jugendlichen im Verein von knapp 10% auf über 25% anstieg. Auch darin ist die Ursache zu sehen, daß der Brackweder Schachklub zeitweise mehr als 100 Mitglieder zählte.

Hartmut Schüttfort bekleidete Anfang der 80er Jahre das Amt des Bezirksvorsitzenden des Schachbezirks Bielefeld.

Die Neuzeit

1990 war das Jahr von Martin Lehmann, da er sowohl die Vereinsmeisterschaft - vor Gunther Stephan und Norbert Wolf - als auch die Brackweder Stadtmeisterschaft gewann. Den Titel des Jugendvereinsmeisters sicherte sich Matthias Warmuth. Die Jugendmannschaft konnte sich erstmalig in der Vereinsgeschichte für die OWL-Jugendliga qualifizieren. Im Blitzen erreichte die Jugendmannschaft erneut die Qualifikation für die NRW-Meisterschaften.

Zum ersten Mal wurde 1991 das Quirkendörper-Schnellschachturnier ausgerichtet, welches von IM Karl-Heinz-Podzielny gewonnen wurde und in der Aula des Brackweder Gymnasiums stattfand. Die Jugendmannschaft marschierte als Aufsteiger durch die OWL-Jugendliga und stieg weiter in die NRW-Jugendliga auf. Im Blitzen wurden zum wiederholten Male die Titel des Bezirks- und Verbandsmannschaftsmeisters gewonnen und damit auch die Qualifikation für die NRW-Jugend-Meisterschaften zum 5. mal in Folge verwirklicht.

Beim 2. Quirkendörper-Pokal setzte sich erneut IM Karl-Heinz Podzielny durch. Fortan wurde das Quirkendörper Schnellschachturnier zu einer ständigen Einrichtung. Im Viererpokal wurde die Brackweder Vertretung Bezirksmeister. Die Jugendmannschaft mußte nach nur einjähriger Zugehörigkeit wieder aus der NRW-Liga absteigen. Im August 1992 verstarb mit Prof. Dr. Hans-Georg Lachmann einer der neben Werner Stephan bedeutendsten Spitzenspieler des Brackweder

Schachvereins. Prof. Dr. Lachmann hatte bis ins hohe Alter von über 80 Jahren noch an den Mannschaftskämpfen und offenen Turnieren im In- und Ausland teilgenommen.

Langjährige Vorstandsarbeit in den 90er Jahren leisteten vor allem Gunther Stephan, Norbert Wolf, Christoph Linkemann, Helmut Quakernack, Jens Placke und Stephan Peters.

Auf Verbandsebene war Michael Nitsche mehrere Jahre als Spielleiter tätig. Die Vereinszeitung erlebte unter der Regie von Gerhard Hochmann und Jens Placke einen neuen Aufschwung, wodurch sie zu einem Forum für den Verein avancierte.

Im Jahre 1993 mußte die erste Mannschaft, stets Aushängeschild des Vereins, aus der Regionalliga absteigen, schaffte im Folgejahr aber sogleich wieder den Aufstieg. Nach erneutem Abstieg im Jahre 1995 stehen derzeit die Chancen für den Wiederaufstieg im Jubiläumsjahr gut. Die zweite Mannschaft spielt seit 1995 in der Verbandsklasse. Gegenwärtig hat der Brackweder Schachklub noch zwei weitere Mannschaften um die Meisterschaft in der Bezirksklasse und der Kreisliga im Rennen.

Ein Kapitel Vereinsgeschichte haben indes die Fernschachspieler des Brackweder Schachklubs geschrieben: In mehreren Vorqualifikationen erspielte sich die Vierermannschaft des Vereins für die erstmals 1995 ausgetragene Deutsche Fernschach-Mannschaftsmeisterschaft die Qualifikation für die 2. Bundesliga. An diesem Erfolg waren die Mitglieder Hans-Ulrich Schüler, Franz Kirwald, Detlev Kirwald, Christoph Linkemann, Uwe Reiners und Martin Lehmann beteiligt.

Nach 75 Jahren Vereinsgeschichte kann der Brackweder Schachklub auf eine bewegte Vergangenheit mit vielen Höhen und Tiefen zurückblicken. Mit seinen fast 100 Mitgliedern gehört er heute nicht nur zu den mitgliederstärksten, sondern inzwischen auch zu den ältesten Schachvereinen in Nordrhein-Westfalen. Engagierte Mitglieder haben ihn in all den Jahren zu dem gemacht, was er heute darstellt.

18	28	38	48	58	68	78	88
17	27	37	47	57	67	77	87
16	26	36	46	56	66	76	86
15	25	35	45	55	65	75	85
14	24	34	44	54	64	74	84
13	23	33	43	53	63	73	83
12	22	32	42	52	62	72	82
11	21	31	41	51	61	71	81

Intern. Fernschach-Notation

MUSIKSCHULE SENNE

Musikunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Windelsbleicher-Str. 210; D-33659 Bielefeld; Telefon: 0521-40820

Deutscher Fernschachbund (BdF)

Mitglied im Weltfernschachbund ICCF

Wer Fernschach spielt, hat mehr vom Schach!

- ◆ Fernschachturniere national und international
- ◆ Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften
- ◆ Thematurniere - Seniorenturniere - Jugendturniere

Fernschach ist die ideale Möglichkeit zur Steigerung der Spielstärke und pflegt freundschaftliche Kontakte rund um die Welt.

Das breit gefächerte Turnierangebot bietet jedem etwas, sei es ein Einzelwettkampf über zwei Partien oder aber ein Großturnier mit 14 Partien. Bei den Aufstiegsturnieren in vier Spielklassen kann man sich für die Teilnahme an der Deutschen Fernschachmeisterschaft qualifizieren oder im internationalen Bereich auch für die Weltmeisterschaft. Nationale und internationale Titel bis hin zum Großmeister können erworben werden sowie natürlich Fernschachwertungszahlen. Laufend starten Turniere in allen Klassen. Erfahrene Turnierleiter betreuen die Spielgruppen und sind Ansprechpartner für alle spieltechnischen Fragen.

Obwohl auch Turniere ohne Mitgliedschaft angeboten werden, dürfte der Mitgliedsbeitrag von monatlich 2,50 DM kein Hinderungsgrund sein, um das gesamte Angebot nutzen zu können.

Neu!

Jetzt auch Telefax- und eMail-Turniere mit oder ohne Mitgliedschaft



Ausführliche Informationen über alle Turnierangebote:
Deutscher Fernschachbund, Postfach 2025, 37010 Göttingen
 oder im Internet: <http://www.fernschach.de>

Schachseminare

Seit Jahren organisiert der Autor unter dem Motto „Schach + Spaß“ in Südtirol Wochenkurse für Schachfreunde, die ihr Wissen etwas auffrischen möchten. Schach steht dabei im Vordergrund, aber auch Wandern, Weinproben usw. kommen nicht zu kurz. Nach solchen Veranstaltungen erreichen uns stets Dankesbriefe. Wer nun meint, daß es begeisterte Berichte über wiedererlangte schachliche Fähigkeiten sind, irrt.

Frau H. W. aus 86..

„Besonders die von Ihrem Trainer empfohlene Kräuterkur ist mir gut bekommen. Ich bin 67 Jahre alt und fühle mich seit der Kur viel wohler als zuvor. Ich will sie auch in meinem Bekanntenkreis empfehlen.“

F. J. aus 42..

„Das von Ihrem Großmeister angeregte Knoblauch-Rezept habe ich ausprobiert und fühle mich jetzt wie neugeboren. Ihren Schachkurs werde ich nie vergessen!“

S. S. aus 24..

„... und ich bin Ihnen dankbar, daß ich von Wein mehr verstehe als vor dem Seminar.“

St. J. aus 35..

„Eigentlich hatte ich beabsichtigt, die Bände der Schachencyklopädie zu kaufen. Aber angeregt durch die Bergwanderungen mit Ihnen möchte ich mich eigentlich in Zukunft mehr der Natur zuwenden.“

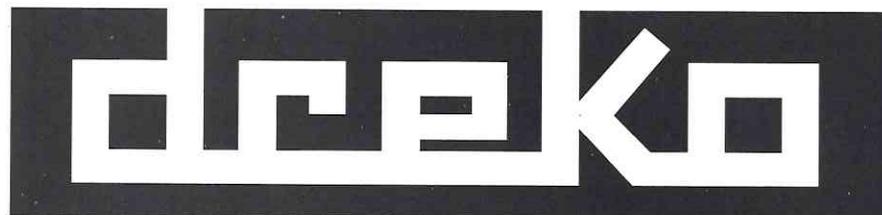
Ch. T. aus 23..

„... können Sie mir noch das Gugelhupf-Rezept mitteilen? Ihr Schachgasthof war große Klasse. Da gehe ich mit meiner Familie wieder hin, aber ohne schachliche Hintergedanken.“

K. A. aus 73..

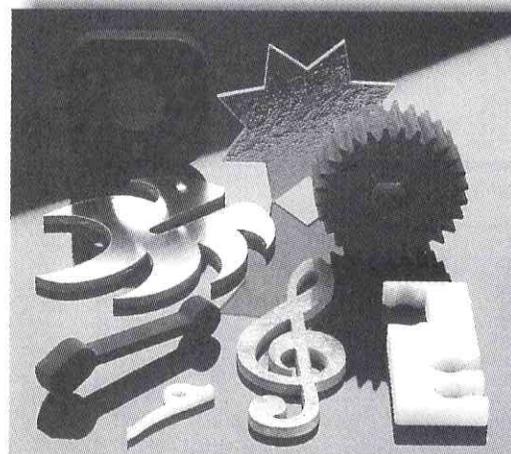
„... kann man die von Herrn Hort empfohlene Teemischung eventuell auch über Sie beziehen?“

(Aus „Schach ist scheen .. wenn man kann“ von Manfred Mädler, Dresden)



Blechverarbeitung · Behälter · Gehäuse · Verkleidungen

**Laser-, Stanz- und Nibbelteile
Wasserstrahlschneiden
Blechverarbeitung
Behälter und Gehäuse
Verkleidungen**



H. Dreeskornfeld KG
Erpestraße 53 · 33649 Bielefeld

Tel: 05 21 / 9 47 07-0

Fax: 05 21 / 9 47 07-17

Bis zu 10 Pfund in 10 Tagen

»da lacht die Leber«

schmunzelt Eva-Maria Ludwig, Diät- und Ernährungsberaterin vom Reformhaus Brendel.

Nach der Schoenenberger Schlankheits-Kur ist es möglich **bis zu 10 Pfund in nur 10 Tagen** abzunehmen. Wie Sie das schaffen können, verrät Ihnen der ausführliche Kurplan von Dr. H. Anemueller. Man fühlt sich schlanker, fräftiger und belastbarer. Der Schoenenberger Schlank-Cocktail besteht aus Artischocken-, Brennessel-, Kartoffelsaft und dem als Mineralstoff- und Vitaminträger zugefügten Fas TOFit/ Tomatensaft. Diese Mixtur muß mind. 10 Tage lang 2x täglich im Rahmen des Kurplanes getrunken werden. Den **Kurplan** und **alle Säfte** gibt es im Reformhaus Brendel. Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne.



Eva-Maria Ludwig
Diät- u. Ernährungsberaterin

Unsere Diät- und Ernährungsberaterin steht Ihnen gerne dafür zur Verfügung.



Treffpunkt gesundes Leben

Reformhaus

G. Brendel

Hauptstraße 99
33647 Bielefeld (Brackwede)
Telefon 0521 / 442475

montags bis freitags
durchgehend von 9.00 bis 18.30 Uhr
samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet



individuelle

PORTRAITS

von Ihren
LIEBSTEN
nach Fotovorlage



als Bleistiftzeichnung
Einzelportrait 80,- DM
Größe bis 30 x 40 cm

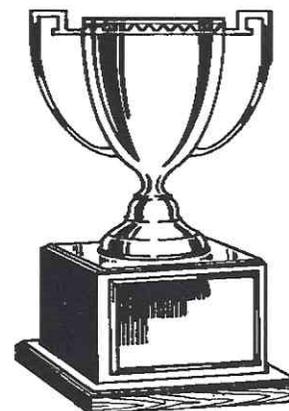
Doppelportrait 150,- DM
Größe bis 40 x 50 cm

als Ölgemälde
Einzelportrait 400,- DM
Größe z. B. 30 x 40 cm



WANDMALEREI
PORTRAITS
ILLUSTRATION

Carmen Hochmann
Dipl. Designerin
Lessingstraße 14
33604 Bielefeld
Tel. 0521 - 6 70 71
Fax 0521 - 6 70 71
<http://members.aol.com/HochmannC>



Brackweder Schachmeisterschaft

Siegerliste

1957 Günther Kleinhans	1978 Günter Stertenbrink
1958 Werner Stephan	1979 Horst Berg
1959 Werner Stephan	1980 Thomas Bartelborth
1960 Werner Stephan	1981 Rüdiger Flockert
1961 Günther Kleinhans	1982 Norbert Becker
1962 Alexander Gerebtzoff	1983 Gunther Stephan
1963 Günther Kleinhans	1984 Werner Erpel
1964 Günther Kleinhans	1985 Werner Erpel
1965 Werner Stephan	1986 Gunther Stephan
1966 Werner Stephan	1987 Gunther Stephan
1967 Werner Stephan	1988 Werner Erpel
1968 Günther Kleinhans	1989 Werner Erpel
1969 Ulrich Wagner	1990 Martin Lehmann
1970 Franz Kirwald	1991 Andreas Frücht
1971 Franz Kirwald	1992 Gunther Stephan
1972 Werner Stephan	1993 Daniel Johnen
1973 Horst Berg	1994 Thomas Biernath
1974 Horst Berg	1995 Martin Lehmann
1975 Rüdiger Flockert	1996 Martin Lehmann
1976 Johannes Schorr	1997 Gunther Stephan
1977 Günter Stertenbrink	1998 Daniel Johnen

PRECISION
MOVEMENTS



BY
RAYMOND WEIL
GENEVE

» In Qualität, Fachkompetenz und der Leidenschaft für das Schöne liegen unsere Wurzeln.«
Familie Milberg

- Brillen • Kontaktlinsen • Zubehör • Führerschein-
Sehtest • Schmuck • Uhren • Gravurservice
- Bestecke • Ohrloch-Stechen

Hauptstr. 81, 33647 Bielefeld, Tel. 05 21-44 3075/76



MILBERG
JEWELIER & AUGENOPTIKER
Seit 1912 für Sie da



Baufinanzierung mit Lebensversicherung

Günter Kaiser: „Prüfen Sie unser **Finanzierungsangebot**. Die Verbindung mit einer Lebensversicherung macht es besonders attraktiv. Rechnen Sie es doch mal gemeinsam mit meinem Kollegen durch.“ **Mehr Beratung. Mehr vom Leben.**

Frank Hempel
Annenstraße 50, 33332 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 7 45 33

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

Hamburg-Mannheimer



Gedenktafel

der verstorbenen Vereinsmitglieder

Waldemar Biel
Alfred Bordihn
Horst Dinter
Heinrich Eickhoff
Albert Erdmann
Artur Falk
Hans Fischer
Alexander Gerebtzoff
Walter Graul
Franz Haller
Siegfried Keimling
Ernst Keller
Günther Kleinhans
Dr. Leopold Kranefuß
Leopold Kranefuß
Kurt Kuhl
Dr. Hans-Georg Lachmann
Dr. Heinrich Müller

Oskar Nölke
Martina Oesterwinter
Erich Pollmeier
Heinrich Quakenack
Paul Radszuweit
Dr. Ernst Sarter
Eugen Spatz
Marold Schatz
Willi Scheele
Karl Schneider
Werner Stephan
Robert Stumpenhorst
Herbert Thestorff
Rainer Thiele
Karl Traumüller
Werner Waske
Gustav Wiedey
Leo Zielke

Humor gehört dazu

Der Ratschlag

„Befreien Sie Ihr Spiel, indem Sie einige Steine des Gegners wegnehmen, möglichst ohne eigene dabei zu verlieren!“

Frage an den Gegner ...

„Wie soll ich denn mit Ihnen Schachspielen, wenn Sie mir andauernd die Figuren wegnehmen?“

Blödsinn

Ein unseres herrlichen Brettspiels Unkundiger schaut dem Spiel zweier Turnierspieler zu. Schließlich sagt er: „Es gibt ja wohl nichts Blöderes als Schachspielen!“ – „Doch“, antwortet einer der Spieler, „das Zuschauen!“.

Niemals Witwe

Wodurch unterscheidet sich eine Dame auf dem Schachbrett von anderen Damen?

Sie kann niemals Witwe werden!

Die Kunst der Bauernführung

In der Buchhandlung: „Haben Sie die Kunst der Bauernführung von Kmoch?“
Der Verkäufer: „Aber gewiß doch. Schauen Sie doch bitte ins Regal 15, dort steht die gesamte landwirtschaftliche Literatur.“

(Aus „Schach ist scheen ... wenn man kann“ von Manfred Mädler, Dresden)

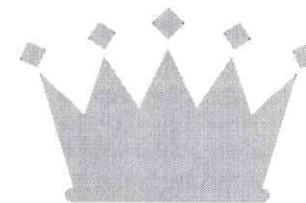


JÖLLENBECKER STR. 241 (IM JIBI-MARKT), 33613 BIELEFELD ☎ 05 21/ 88 07 455
INDIVIDUALREISEN - GRUPPENREISEN - FLÜGE - BAHN/ BUSREISEN

Vereinsmeister des Brackweder Schachklubs von 1974 bis 1999

Siegerliste

1974	Horst Berg	1987	Werner Erpel
1975	Dr. Hans-Georg Lachmann	1988	Werner Erpel
1976	Gunther Stephan	1989	Werner Erpel
1977	Rüdiger Flockert	1990	Martin Lehmann
1978	Rüdiger Flockert	1991	Gunther Stephan
1979	Rüdiger Flockert	1992	Michael Pollmüller
1980	Werner Erpel	1993	Michael Pollmüller
1981	Horst Berg	1994	Karsten Schimmer
1982	Bernd Fischer	1995	Martin Lehmann
1983	Werner Erpel	1996	Michael Pollmüller
1984	Ralf-Günter Hoffmann	1997	Gunther Stephan
1985	Horst Berg	1998	Daniel Johnen
1986	Gunther Stephan	1999	Daniel Johnen



Das waren noch Zeiten...

(Aus der Vereinschronik zitiert)

... dann wurde die Versammlung geschlossen. Hiernach, während des gemütlichen Beisammenseins wurde die Beschaffung eines Vereinsstempels genehmigt. (März 1925)

... Strafgeelder wurden festgelegt für Verspätungen und unentschuldigtes Fehlen an Schachabenden. Für Verspätungen bis zu einer halben Stunde sind 10 Pfg. und über diese Zeit 20 Pfg. zu entrichten. 20 Pfg. sind auch für unentschuldigtes Fehlen zu entrichten. Zur genauen Kontrolle wird Herr Q. eine Anwesenheitsliste führen. (Okt. 1926)

... Mit Punkt 5 unserer Tagesordnung stellte Herr E. den Antrag, eine Damenabteilung zu eröffnen. Dem Antrag wurde stattgegeben. (Jan. 1927)

... Die Sommermonate sind für den Schachverein immer die schlechtesten Monate, da die Mehrzahl der Herren einen Spaziergang im Freien vorzieht. Aus diesem Grunde kommt es, daß des freitags die Spielabende desöfteren nur zwei bis drei Herren anwesend sind; daß dieses entmutigend wirkt auf die Herren, ist nicht von der Hand zu weisen. Darum ist es zweckmäßig, in den Sommermonaten im Freien zu spielen. (Aug. 1929)

... Als Reugeld für das Vereinsturnier wird 1,00 Mk. erhoben. Derjenige, der das Turnier nicht durchspielt, geht des Geldes verlustig. Ehrenmitglied und Arbeitslose werden von dieser Regel nicht betroffen. (April 1930)

... Es folgte dann die Preisverteilung für das verflossene Pokalturnier. Der I. Sieger erhielt den Pokal mit Urkunde. Jeder der Teilnehmer erhielt noch einen Preis, die von einzelnen Firmen gestiftet wurden. Eine Kiste mit 19 Cigarren wurde am Schluß ausgeknobelt und ergab einen Betrag von 4,50 Mk. (März 1933)

... Die Mitgliedsbeiträge betragen ab 1.10.1933
Erwerbstätige 0,50 Mk. monatlich
Kurzarbeiter und Kinderreiche 0,30 Mk. monatlich
Erwerbslose 0,20 Mk. monatlich. (Juni 1933)

... Nach einer Debatte und Abstimmung wurden Herr E. zum Vorsitzenden und Unterzeichner zum Kassierer und Schriftführer gewählt. Beide sind politisch unbelastet. (Jan. 1946)

... auf der Mitgliederversammlung am 5.2.1946 machten einige Herren den Vorschlag, sobald die Ausgehsperr aufgehoben ist, die erste Stunde von 18 - 19 Uhr zum Unterricht zu benutzen. (Febr. 1946)

... Ferner wurde beschlossen, durch Kinoreklame für unseren Schachklub bzw. für die Aufstellung einer Jugend- und Schülergruppe zu werben. (Mai 1948)

... Die Verpflichtung des rheinischen Karnevalisten W. Loose für dieses Vereinsfest wurde von den anwesenden Mitgliedern nach längerer Aussprache gutgeheißen. (Jan. 1954)

... Um dem leidigen Zustand abzuhelpen, daß Mitglieder das benutzte Spielmaterial nach dem Gebrauch nicht wieder wegräumen, wurde mit 15 Stimmen beschlossen, von den beteiligten Spielern in solchen Fällen eine Buße von 10 Pfg. zu erheben. (Febr. 1956)

... Als der zum Gerätewart gewählte Schachfreund Sch. die Annahme der Wahl von verschiedenen Vorbehalten abhängig machte, entspann sich eine längere Debatte. Nachdem ein Teil der Mitglieder mit Rücksicht auf die vorgerückte Stunde den Kreis bereits verlassen hatte, erklärte der 1. Vorsitzende die Versammlung gegen 24 Uhr als geschlossen. (Febr. 1959)

... Erstmals wurde in diesem Jahr die Generalversammlung auf Tonband aufgenommen. Bei einer Abstimmung über die Verwendung des Tonbandes enthielten sich 3 Schachfreunde der Stimme. (April 1961)

... Unter Punkt 5 gab der Kassierer bekannt, daß er aufgrund einer früher erteilten Vollmacht der Vereinsmitglieder gegen Herrn Sch. das gerichtliche Mahnverfahren eingeleitet habe, um dessen rückständigen Beitrag zu erhalten. Da Herr Sch. die Forderung bestreite, sei für den 14.5. ein Verhandlungstermin vor dem Amtsgericht Bielefeld anberaumt worden. (April 1968)

Krukenbaum 

Brackwede · Gotenstraße 1 · Tel. 05 21 / 44 56 48
(unterhalb Hauptstraße / Parkplatz Kolck)

Cityräder, Trekkingräder, Mountainbikes,
Tourenräder, Kinder- und Jugendräder

**ständig über 150 Fahrräder in
unserer Ausstellung**

UNSERE MARKEN:
Gudereit, Falter, Centurion, Giant,
Hercules, Cycle Wolf und andere

Pelzatelier Baltes
schwierige Anfertigungen · Änderungen · Spezialreinigungen

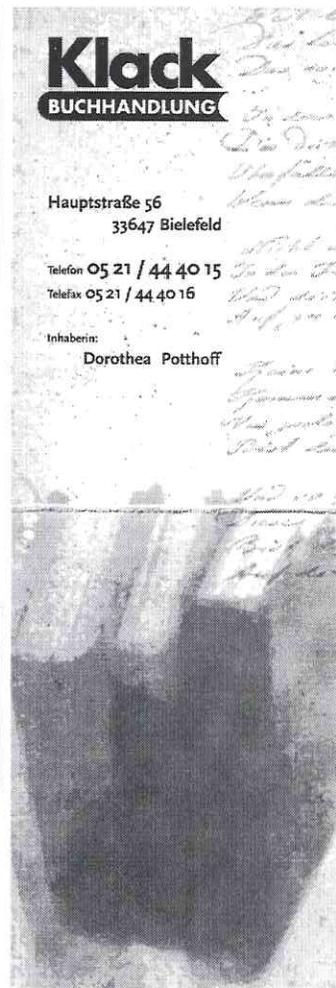
 Sudeweg 49 · Sennestadt
Tel. (0 52 05) 57 44 bis 21.00 Uhr
Abholung gratis!

Klack
BUCHHANDLUNG

Hauptstraße 56
33647 Bielefeld

Telefon 05 21 / 44 40 15
Telefax 05 21 / 44 40 16

Inhaberin:
Dorothea Potthoff



Brackweder Schachklub von 1924 im Internet
INFO und mehr unter
http://homepages.infoseek.com/~brackweder_schachklub/index.htm

Unsere Mannschaften

I. Mannschaft Verbandsliga

Obere Reihe v.l.n.r.:
Michael Pollmüller, Martin
Lehmann, Hans-Ulrich Schüler,
Norbert Wolf, Detlev Kirwald
Untere Reihe: Stephan Peters,
Franz Kirwald, Werner Erpel



II. Mannschaft Verbandsklasse

Obere Reihe v.l.n.r.:
Gunther Stephan, Dr. Ekkehard
Neumann, Johannes Orth, Ludger
Bröring, Jens Placke
Untere Reihe: Matthias Warmuth,
Ralf-Günther Hoffmann, Janko
Winterling



III. Mannschaft Bezirkssklasse

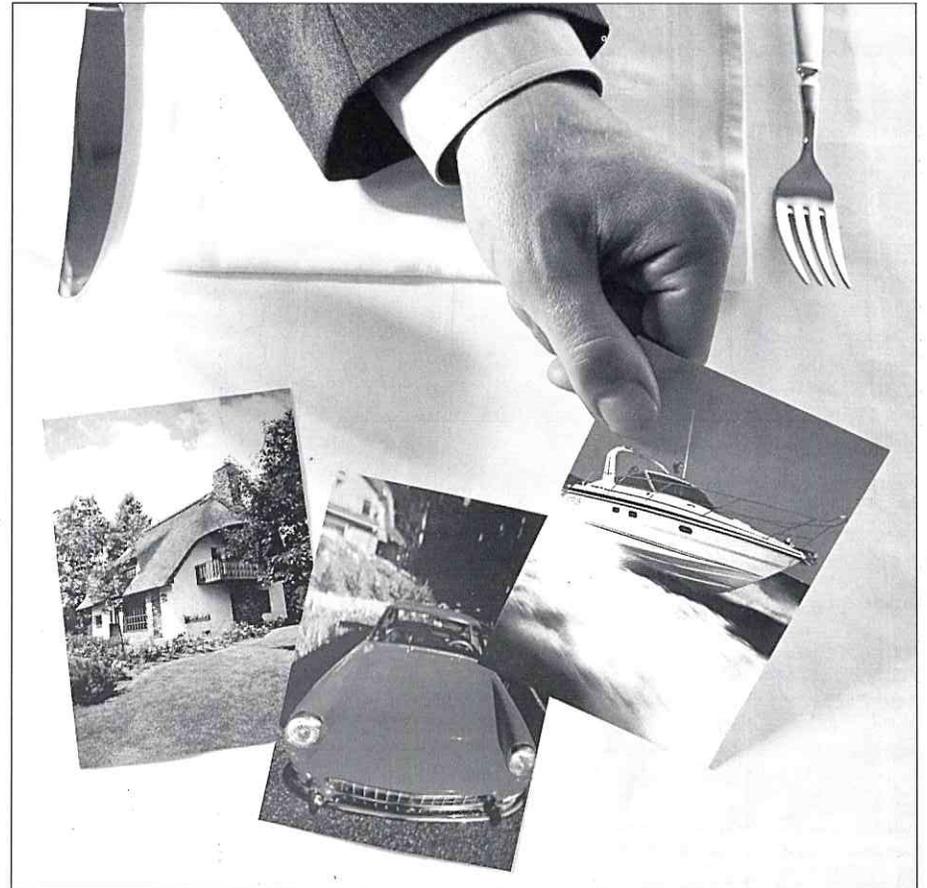
Obere Reihe v.l.n.r.:
Heinz Lorenzmeier, Thomas Klaus,
Hartmut Schüttfort, Helmut Huber,
Ulric Thiede
Untere Reihe: Bernhard Deneke,
Stefan Mayr, Edgar Elges



IV. Mannschaft Kreisliga

Obere Reihe v.l.n.r.:
Lukas Lux, Max Willenberg, Janko
Winterling, Matthias Warmuth,
Dirk Husemann
Untere Reihe: Gerhard Hochmann,
Matthias Stephan, Viktor Brenitsch





**IHR HAUS, IHR AUTO,
IHR BOOT?
UNSERE ANLAGEBERATUNG.**



Sparkasse Bielefeld

Sie arbeiten hart für Ihr Geld. Wir sorgen dafür, daß Ihr Geld auch hart für Sie arbeitet. Mit einer individuellen Anlageberatung und dem Vermögensverwaltungsmanagement. Wenn's um Geld geht – Sparkasse 